

Ankündigung:

27. Ulmer Werkstatt für Empirische Forschung in der Psychoanalyse, 19. – 20. Mai 2004
Universität Ulm, Abteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Psychoanalyse und Neurobiologie

Eingeladene Referentinnen/Referenten und Arbeitstitel

Marianne Leuzinger-Bohleber (Frankfurt):

Erinnerungen an ein depressives Primärobjekt? Bietet der Dialog mit den Neurowissenschaften Psychoanalytikern neue Einsichten zum Gedächtnis?

Henrik Walter (Ulm):

Nicht Wollen oder nicht Können? Simulierte und hypnotisch induzierte Lähmungen und ihre neuronalen Korrelate

Harald Gündel (München):

Neurobiologische Grundlagen emotionalen Erlebens und psycho-somatischer Wechselwirkungen

Ralf Schäfer (Düsseldorf):

Ereigniskorrelierte Potenziale bei Alexithymen

Michael Huber and Claudia Subic-Wrana (Köln):

Alexithymie: neue Verfahren = neue Erkenntnisse? Ergebnisse eigener PET- und LEAS-Studien

Susanne Erk (Ulm):

Neurobiologische Korrelate der Emotionsregulation

Manfred Beutel et al. (Giessen):

Zerebrale Aktivierung von Panikpatienten bei symbolischer Bedrohung

Anna Buchheim und Henrik Walter (Ulm):

Neuronale Korrelate von Bindungsmustern bei Borderline-Patientinnen

Stephan Hau, Michael Russ, Marianne Leuzinger-Bohleber (Frankfurt):

Die Untersuchung der Hirnaktivität beim Schlafen und Träumen mit Hilfe der funktionalen Kernspintomographie

Wissenschaftliches Programm: Anna Buchheim

Gastgeber: Horst Kächele

Ort: Universitätsklinikum Ulm - Bereich Kuhberg
Am Hochsträß 8; 89081 Ulm

Sekretariat: Rainer W. Ungermann, Tel.: +49.731.500-25705
e-Mail: uman@sip.medizin.uni-ulm.de

Anmeldung: Anmeldung ist möglich per e-mail, Fax oder Brief.

Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt.

Teilnahmegebühr: 100,00 ?
Kontonummer 526 625 (Prof. Kächele)
Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)

Beginn: Mittwoch, 19. Mai 2004, 12:00 Uhr
Ende: Donnerstag, 20. Mai 2004, 18:00 Uhr